

STUDENT SURVEY ON THE TEXTBOOK

“DEUTSCH IST SPITZE! A1.1”

Schülerbefragung über das Lehrbuch “Deutsch ist Spitze! A1.1”

Orhan HANBAY¹

Abstract

A textbook is a sealed pressure work in which all the necessary tools for learning (texts, images, connected with tasks and exercises, etc.) are included. Textbooks in foreign language teaching have many functions and features. They are for learners and teachers the central conductive medium stil in the crucial first years of learning and they form an ideal data base for a variety of hypotheses about the often-discussed relationship between theory and practice in language teaching. Little research is available in the literature about Student comments on foreign language textbooks. In this study, 65 students (female N = 27 and male N = 38) of the tenth year of a High School in Mersin / Turkey were asked in order to assess their school book "Deutsch ist Spitze! A1.1". In the data collection the 5-scale questionnaire with 18 items created for this study were used in the school year 2014-15. The results showed that the overall mean value (3.13) of the scale for the assessment of students on the textbook "Deutsch ist Spitze! A1.1 " is not high (1-5). In addition, the mean values of each of the factors suggest that the two factors "autonomous learning" (2.89) and "vocabulary" (2,88) are as the weak side of the textbook "Deutsch ist Spitze! A1.1".

Keywords: *German as a foreign language, textbook, textbook criticism.*

Zusammenfassung

Ein Lehrbuch ist ein abgeschlossenes Druckwerk, in dem alle zum Lernen benötigten Hilfsmittel (Texte, Abbildungen, verbunden mit Aufgaben und Übungen etc.) enthalten sind. Lehrbücher im Fremdsprachenunterricht haben vielerlei Funktionen und Eigenschaften. Sie sind für Lerner und Lehrer in den wichtigen ersten Lernjahren nach wie vor das zentrale Leitmedium und bilden eine ideale Datengrundlage für vielerlei Hypothesen über das oft diskutierte Verhältnis von Theorie und Praxis im Fremdsprachenunterricht. In der Literatur finden sich Schüleräußerungen zu fremdsprachlichen Lehrwerken selten. Im Rahmen dieser Studie wurden 65 Schülerinnen (N = 27) und Schüler (N = 38) der zehnten Jahrgangsstufe aus einer gymnasialen Oberschule in Mersin / Türkei um eine Einschätzung ihrer Schulbücher “Deutsch ist Spitze! A1.1” gebeten. Bei der Datenerhebung wurde die für diese Studie erstellte 5-Skalen-Fragebogen mit 18 Items im Schuljahr 2014 - 15 verwendet. Die Ergebnisse zeigten, dass das Gesamtmittelwert (3,13) der Skala für die Einschätzung der Schülerinnen und Schüler über das Lehrbuch “Deutsch ist Spitze! A1.1“ nicht hoch (die Skalen sind zwischen 1- 5) ist. Darüber hinaus deuten die Mittelwerte von einzelnen Faktoren darauf hin, dass die beiden Faktoren „autonomes Lernen“ (X = 2,89) und „Wortschatz“ (X = 2,88) als schwache Seite des Lehrbuches „Deutsch ist Spitze! A1.1“ sind.

Schlüsselwörter: *Deutsch als Fremdsprache, Lehrbuch, Lehrbuchkritik.*

¹ Yrd. Doç. Dr. Adıyaman Üniversitesi, e-posta: orhanhanbay@gmail.com

Einleitung

Ein Lehrbuch ist ein abgeschlossenes Druckwerk, in dem alle zum Lernen benötigten Hilfsmittel (Texte, Abbildungen, verbunden mit Aufgaben und Übungen etc.) enthalten sind (Henrici & Riemer 1996, 397; Kast & Neuner 1998, 292). Lehrbücher im Fremdsprachenunterricht „haben vielerlei Funktionen und Eigenschaften. Sie sind für Lerner und Lehrer in den wichtigen ersten Lernjahren nach wie vor das zentrale Leitmedium und bilden eine ideale Datengrundlage für vielerlei Hypothesen über das oft diskutierte Verhältnis von Theorie und Praxis im Fremdsprachenunterricht“ (Vogel & Börner 1999:V). Daher bestimmt die richtige Auswahl von Unterrichtsmitteln besonders in den ersten Lernjahren in hohem Maße den Erfolg in der Unterrichtsarbeit (vgl. Heyd 1991, 185).

Anfang der 70er Jahre des 20. Jahrhunderts entstand die Lehrwerkanalyse als Forschungsfeld der Fremdsprachendidaktik. Ende der 70er Jahre wurden die auf dem Markt befindlichen Lehrwerke in dem Projekt „Mannheimer Gutachten“ untersucht. Mit der kommunikativen Wende im Bereich Fremdsprachendidaktik ist dieses Thema in den 80er und frühen 90er Jahren noch intensiv diskutiert (vgl. Funk 2004, 41).

Es gibt innerhalb der Lehrbuchforschung mehrere Forschungsschwerpunkte mit einer Vielzahl möglicher Untersuchungsmethoden (vgl. Wiater 2003, 15; Bamberger 1995, 59). Die folgende Graphik (Abb. 1) nach Piepho (1979. In: Kast & Neuner 1998, 13) stellt die Analysefaktoren dar, die das fremdsprachliche Lehrwerk beeinflussen:



Abb. 1. Lehrwerkanalyse und -konstruktion: Faktoren nach Piepho

Neuner (1994) unterscheidet zwischen 1) wissenschaftlicher Lehrwerkforschung – sie entwickelt ihre Fragestellungen und Instrumente aus den Fachwissenschaften – und 2) praxisbezogener Lehrwerkbeurteilung (auch Lehrwerkkritik) – sie fragt nach der Brauchbarkeit des Lehrwerks im konkreten Unterricht.

Wissenschaftliche Lehrwerkforschung versucht, Fragestellungen zu formulieren und zu beantworten, die für die Analyse fremdsprachlicher Lehrwerke Bedeutung haben. Sie

konzentriert sich auf die Analyse der Grundlagen, der Faktoren und des Bedingungsgefüges der Entstehung und Entwicklung von Lehrwerken. Nach Kast & Neuner (1998, 109) braucht „jede Analyse Kriterien. In ihrer Zusammenstellung in Form einer Liste werden sie übersichtlich und damit anwendbar. In dieser Form gewährleisten sie eine relative Vergleichbarkeit der Ergebnisse ihrer Anwendung auf unterschiedliche Werke.

Analysen anhand von Kriterienkatalogen wurden auch kritisch betrachtet. Als negative Seite dieser Kriterienkatalogen wurde darauf hingewiesen, dass eine rein hermeneutische Lehrwerkanalyse, die nicht empirische Daten der Verwendung des Werkes einbezieht, von begrenzter Aussagekraft bleibt (vgl. Kleppin 1984). Aus diesem Grund empfiehlt z.B. Königs (vgl. 1998, 318) eine breite, empirisch gestützte Wirkungsforschung für den Bereich fremdsprachlicher Lehrwerke. Dadurch kann ein Lehrwerk wie z.B. in dieser Studie durchgeführt wird, aus der Sicht der Individuen, die die Lehrwerke benutzen, betrachtet werden.

Für diese Arbeit wurde die Lehrwerkkritik (Lehrwerkbeurteilung) bevorzugt. Denn das Ziel der Studie besteht darin, die Beurteilung der Schülerinnen und Schüler über das Lehrwerk „Deutsch ist Spitze! A1.1“ durch eine Befragung darzustellen.

Das Lehrbuch „Deutsch ist Spitze! A1.1“ enthält 6 Lektionen. Jede Lektion beginnt mit Bildern. In jeder Lektion sind A, B, C und D Seiten, die verschiedene Themen beinhalten. Außerdem gibt es in den letzten Seiten der Lektionen einen authentischen Text (vgl. MEB 2008).

Forschungsmethode

Die vorliegende empirische Arbeit zu der dargestellten Zielsetzung umfasst eine quantitative Untersuchung.

Befragungsteilnehmer/-innen

Die Befragungsteilnehmer/-innen dieser Studie umfasst insgesamt 65 Schülerinnen (N=27) und Schüler (N=38) der zehnten Jahrgangsstufe aus einer gymnasialen Oberschule in Mersin / Türkei.

Datenerhebung

Bei der Datenerhebung wurde der für diese Studie erstellte Fragebogen mit 18 skalierten Items (5 Likertskala) im Schuljahr 2014-15 verwendet.

Datenerhebungsinstrument

Nach einer Literaturrecherche (vgl. wie z.B. Ceyhan & Yiğit 2005; Genç 2010): wurden zuerst die Kriterien für die Beurteilung des Lehrwerks „Deutsch ist Spitze! A1.1“ festgestellt:

- Layout
- Texte, Themen, Inhalte und Landeskunde
- Wortschatz
- Grammatik

- Autonomes Lernen
- Übungen

Als nächster Schritt wurden die 18 Items gebildet. Die Ergebnisse der Reliabilitätsanalyse, die für dieser Skala mit Hilfe von SPSS durchgeführt worden ist, sind wie folgt:

Tabelle 1. Ergebnisse der Reliabilitätsanalyse.

Faktor	Item	Cronbachs Alpha
Layout	3	,90
Texte, Themen,...	5	,89
Wortschatz	2	,78
Grammatik	3	,82
Autonomes Lernen	3	,82
Übungen	2	,75
TOTAL	18	,96

Ziel dieser Analyse ist es, die interne Konsistenz (Homogenität) der Itemskala anhand des Reliabilitätskoeffizienten Cronbachs Alpha zu ermitteln. Cronbachs Alpha stellt einen Teilaspekt der Reliabilität dar. Ein Wert von über 0,70 ist als befriedigend anzusehen (Cortina 1993). Wie es in der Tabelle 1 zu sehen ist, sind die Werte des vorliegenden Fragebogens über 0,70.

Datenauswertung

Nach der Reliabilitätsanalyse wurde die Auswertung der Daten in die Hand genommen. Bei der Auswertung von erhobenen Daten wurde deskriptive Statistik verwendet. Die deskriptive Statistik hat zum Ziel, die Daten einer Stichprobe z. B. durch Grafiken oder Kennwerte (Mittelwert, Varianz etc.) klar und verständlich zu beschreiben (Bortz & Schuster 2010, 579).

Ergebnisse

In diesem Abschnitt der vorliegenden Arbeit, die sich mit der Lehrbuch-Kritik von „Deutsch ist Spitze! A1.1“ beschäftigt, werden zunächst die Mittelwerte von einzelnen Faktoren und das Gesamtmittelwert gegeben (Tabelle 2) und anschließend diskutiert.

Tabelle 2. Mittelwerte der Skala.

Faktor	Mittelwerte
Layout	3,41
Texte, Themen,...	3,25
Wortschatz	2,88
Grammatik	3,12
Autonomes Lernen	2,89
Übungen	3,10
TOTAL	3,13

Die Ergebnisse (Tabelle 2) zeigen, dass das Gesamtmittelwert (3,13) der Skala für die Einschätzung der Schülerinnen und Schüler über das Lehrbuch „Deutsch ist Spitze! A1.1“ nicht hoch (1-5) ist.

Darüber hinaus deuten die Mittelwerte von einzelnen Faktoren darauf hin, dass die befragten Schülerinnen und Schüler den Faktor "Layout" mit höchster (3,41) Punktzahl und den Faktor "Wortschatz" mit Mindestpunkt (2,88) bewertet haben.

Aus der Sicht der Schülerinnen und Schüler kann auch der Faktor „autonomes Lernen“ (2,89) neben „Wortschatz“ als schwache Seite des Lehrbuches „Deutsch ist Spitze! A1.1“ gelten.

Schluss

Aus den oben angeführten Informationen nach der Einschätzung über das Lehrbuch "Deutsch ist Spitze! A1.1" von Schülerinnen und Schüler, die dieses Buch im Deutschunterricht (Deutsch als zweite Fremdsprache) als Lehrbuch verwenden, können folgende Schlussfolgerungen gezogen werden:

Generell hat das Lehrbuch „Deutsch ist Spitze! A1.1“ aus der Sicht der Schülerinnen und Schüler eine mittelwertige (3,13 von 1-5) Bedeutung und die niedrigsten Punktzahlen haben die Faktoren „autonomes Lernen“ (2,89) und „Wortschatz“ (2,88).

An dieser Stelle empfiehlt sich weitere Untersuchungen wie z. B.: 1) motivationale Wirkung des Lehrbuches auf die Schülerinnen und Schüler, 2) Vergleiche zwischen anderen Lehrbüchern, die z.B. im deutschsprachigen Raum gefasst sind, 3) eine andere Untersuchung wäre z. B. Einschätzungen von Fachleuten über das Lehrbuch "Deutsch ist Spitze! A1.1" mit der gleichen Skala, ...

Literatur

- Bamberger, R. (1995): Methoden und Ergebnisse der internationalen Schulbuchforschung im Überblick. In: Olechowsky, R. (Hrsg.): Schulbuchforschung. Frankfurt a. M.: Lang.
- Bortz, J. & Schuster, C. (2010): Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler (7., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage). Berlin Heidelberg New York: Springer-Verlag.
- Ceyhan, E & Yiğit, B (2005): Konu Alanı Ders Kitabı İncelemesi (3. Baskı). Ankara: Anı Yayıncılık.
- Cortina, J. M. (1993): What is Coefficient Alpha? An Examination of Theory and Applications. *Journal of Applied Psychology*, 78(1), 89-104.
- Funk, H. (2004): "Qualitätsmerkmale von Lehrwerken prüfen – ein Verfahrensvorschlag" *Babylonia* 3/04: www.babylonia-ti.ch.
- Genç, A. (2010): Yerel Almanca Ders Kitabı İncelemesi. Ankara: Hacettepe Üniversitesi Yayınları.
- Heyd, G. (1991): Deutsch lehren: Grundwissen für den Unterricht in Deutsch als Fremdsprache. Frankfurt am Main: Moritz Diesterweg.

- Kast, B. & Neuner, G. (1998): Zur Analyse, Begutachtung und Entwicklung von Lehrwerken für den fremdsprachlichen Deutschunterricht. Berlin und München: Langenscheidt.
- Kleppin, K. (1984): Lehrwerkkritik, Lehrwerkanalyse, Lehrwerkforschung. Ein Versuch zu einer empirisch begründeten Forschungsrichtung, in: Informationen Deutsch als Fremdsprache 4, S. 16-23.
- Königs, F. G. (1998): Was man weiß – was man wissen sollte. Grundsätzliche Überlegungen zur (neueren) Lehrwerkforschung Deutsch als Fremdsprache. In: DAAD (Hg.): Germanistentreffen Deutschland Leipzig 1998. Bonn: DAAD, 307-322.
- MEB. (2008): Deutsch ist Spitze! A 1.1. İstanbul: Devlet Kitapları.
- Neuner, G. (1994): Lehrwerkforschung – Lehrwerkkritik. In: Kast B. & Neuner, G. (Hg.): Zur Analyse, Begutachtung und Entwicklung von Lehrwerken für den fremdsprachlichen Deutschunterricht. Berlin/München: Langenscheidt, 8-22.
- Vogel, K. & Börner, W. (1999): Vorwort. In: Vogel, K. & Börner, W. (Hg.): Lehrwerke im Fremdsprachenunterricht. Lernbezogene, interkulturelle und mediale Aspekte. Bochum: AKS
- Wiater, W. (2003): Schulbuchforschung in Europa – Bestandsaufnahme und Zukunftsperspektive. Beiträge zur historischen und systematischen Schulbuchforschung. Klinkhardt, Rieden.
- Henrici, G. & Riemer, C. (1996): Einführung in die Didaktik des Unterrichts Deutsch als Fremdsprache mit Videobeispielen. Band 2. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.